

Stellungnahme

Gräfelfing, 05.07.2021. Zur aktuellen Berichterstattung zum Zukunftsvorhaben am Lochhamer Schlag äußern wir uns wie folgt:

Wir stellen fest, dass die Kiesgewinnung entgegen aktuell geäußerter Befürchtungen nicht auf Kosten des Waldes stattfindet - im Gegenteil, die Firma Glück fördert den dringend nötigen Waldumbau, um den Waldbestand nachhaltig zu sichern. Wir planen unser Vorhaben an einem sinnvollen Standort: Auf dem Areal am Lochhamer Schlag befinden sich zum Großteil stark beschädigte Fichten-Monokulturen und landwirtschaftliche Nutzflächen.

Fakt ist, bei unserem umweltverträglichen Zukunftskonzept im Lochhamer Schlag planen wir eine Kiesgewinnung, die als temporär begrenzte Zwischennutzung vorgesehen ist und eine positive Ökobilanz währenddessen und danach aufweist. Was viele nicht wissen: Während der Kiesgewinnung ist das Gebiet Heimat für zahlreiche Tiere, wie Kröten und Vögel. Danach entsteht eine ökologisch aufgewertete, rekultivierte Fläche mit Mischwald, einer höheren Biodiversität und besseren Böden, was als Naherholungsgebiet jetzigen und künftige Generationen zu Gute kommt. Wir möchten also betonen, dass unser Vorhaben nicht auf Kosten des Waldes umgesetzt wird, sondern zum langfristigen Erhalt eines artenreichen Mischwaldes beiträgt.

In der aktuellen Berichterstattung wird zudem häufig übersehen, dass der Kies der Firma Glück im Wesentlichen für den Erhalt von Gebäuden und Infrastrukturprojekte, wie etwa U-Bahnen, Fahrradwege, Straßen, Sportstätten oder Brücken, verwendet wird. Regionale Kiesgewinnung ist eine Grundlage unseres Wohlstandes und eine Frage der Vernunft. Im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens darf es nicht unser Anspruch sein, den für uns alle unentbehrlichen Rohstoff Kies von weit her ins Würmtal zu transportieren sowie den Aushub und mineralische Abfälle über weite Strecken zu entsorgen. Das LKW-Aufkommen würde dadurch massiv steigen, das ist ineffizient und unökologisch.

Wir möchten betonen, dass unser Vorhaben im Lochhamer Schlag im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, der interessierten Öffentlichkeit und in enger Abstimmung mit der Gemeinde Gräfelfing sowie den zuständigen Behörden geplant wird. Wir sind immer kurzfristig ansprechbar und freuen uns über einen differenzierten Austausch und konstruktive Anregungen.

Die projektbegleitende Website <https://dialog-glueck-kies.de/> dient der sachlichen Hintergrundinformation der Bürgerinnen und Bürger. Zudem haben wir für die kommenden Monate verschiedene Dialogformate entwickelt, sodass sich Interessierte informieren und mit uns austauschen können.

Uns ist bewusst, dass wir es nicht jedem recht machen können. Wir fordern aber von allen Beteiligten, einen produktiven Dialog auf Basis von Fakten zu führen, denn falsche Behauptungen führen nicht weiter und verzerren die Diskussion. Hier geht es nicht um Glauben und haltlose Vermutungen, sondern um Tatsachen. Wir werden konsequent und mit voller Überzeugung unser Ziel, durch regionale, nachhaltige und verantwortungsbewusste Kiesgewinnung, die Versorgungssicherheit von morgen sicherzustellen, weiterverfolgen.

Über Glück Kies

Das Kieswerk Glück aus Gräfelfing bei München ist ein familiengeführtes Unternehmen, das seit fast 90 Jahren das Würmtal und Umgebung zuverlässig mit Baustoffen versorgt. Das Kieswerk Gräfelfing mit 150 Mitarbeitern zählt zu einem der modernsten und leistungsfähigsten Kieswerke in Bayern und ist führend in der Herstellung von Kies, Sand und Splitt im Würmtal und Umgebung.

Pressekontakt:

Ansprechpartner für Presseanfragen ist Herr Markus Wahl, Geschäftsführer der Firma Glück. Fragen können jederzeit an dialog@glueck-kies.de gerichtet werden.